

Tweeter and the Monkyman

T.: L. Neumann

Tweeter und Monkyman hatten kein Geld
Waren Nacht für Nacht auf Achse – dealten Kokain und Hash.
Auch an dem Undercover Cop und seiner Schwester Jan.
Keiner konnte es verstehen – sie liebte Monkyman.
Tweeter war ein Ranger und mußte nach Vietnam
Er hielt sich anonym, als er wiederkam.
Sie wußten Freiheit gab es nur entlang der Jersey Line,
sie klauten sich ein Auto und nahmen den Highway 99.

And the walls came down. Al the way to hell.
Never saw them when they're standing.
Never saw them when they fell.

Der Undercover Cop hasste Monkyman und
Wollte ihn als Kind schon im Gefängnis sehen.
Auf Donnerstraße stiegen sie in den 7. Himmel auf,
ihre Reifen quietschten, doch das hörten sie nicht mehr.
Der Undercover Cop hatte ihren Wagen gestoppt,
worauf Tweeter gleich seine Waffe zog.
Nahe dieses Ladens entlang der verlassenen Fabrik
An einem Baum gefesselt ließ man den Cop zurück.

Jan sagte nur: „Du hast mir mal erzählt,
so lang du nicht geschnappt wirst, brichst du auch kein Recht“
Der Undercover Cop war heiß auf eine Verfolgungsjagd,
er sah das sehr persönlich und hatte keine Angst.
Bald trieb er sie in die Enge ihnen ging die Puste aus.
Er sagte: „Ihr hättet nie geglaubt, dass es so schnell vorbei sein kann“
„Es gibt noch ein paar Plätze, an denen sich gut leben läßt“
Sprach Jan und: „es ist besser, wenn du von nichts weißt“

Jan nahm Ihren Colt, man fand den Cop auf einem Feld.
Tweeter stand jetzt schützend vor dem Monkyman.
Sein Lachen konnte sie nicht täuschen, spürte Monkyman
Sie kannten sich zu lange, noch bevor er nach Jersey kam.
Doch die Stadt ist ruhig geworden, ich sitze hier in einem Club,
nur läßt Monkyman blicken, gehen die Fernseher kaputt.
Manchmal denke ich an Tweeter, manchmal denke ich an Jan,
manchmal denke ich an nichts, doch oft an den Monkyman.